

Vorlage Erstellt durch: Amt 61 - Stadtplanungsamt	Drucksachen-Nr: V/2022/144 Status: öffentlich								
Sachstand und weiteres Vorgehen zur Umweltneutralität									
Beratungsfolge: Datum: 02.06.2022 Gremium: Klima- und Umweltschutzausschuss	TOP: <table border="1"><thead><tr><th>Einst.</th><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enth.</th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></tbody></table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.						

Beschlussvorschlag:

Der Klima- und Umweltschutzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

1. Gesamtkosten

- ☐ Pflichtaufgabe
☒ Freiwillige Aufgabe

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

☒ ja ☐ nein

☒ im Ergebnisplan bei Aufwandskonto

☐ im Finanzplan bei Investitionsnummer

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf/betragen n.b. Euro.

2. Folgeerträge / Folgekosten [Euro]:

Können noch nicht beziffert werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☐ keine Auswirkungen

☒ positive Auswirkungen

☐ negative Auswirkungen

Durch die geplante Erweiterung der Klimaneutralität um die Umweltneutralität wird das Thema Klimaschutz ganzheitlicher angegangen. Klima- und Umweltschutz sollten nicht getrennt voneinander betrachtet werden.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Klima- und Umweltschutzausschusses vom 15.03.2022 stellte die Verwaltung den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen des Klimaschutzmanagements vor. Durch Beschluss wurde die Verwaltung beauftragt, zu eruieren, in welchem Rahmen die angestrebte Klimaneutralität ganzheitlicher angegangen werden kann und, in welchem Rahmen die Klimaneutralität zur Umweltneutralität erweitert werden kann.

Dazu hat die Verwaltung am 26.04.2022 einen Workshop mit Herrn Dr. Gratzel von HeimatERBE GmbH, sowie Vertreter*innen der Innovation City Management (ICM) organisiert.

In diesem Workshop wurde der Stadt Herzogenrath ein Masterplan vorgestellt, der das weitere Vorgehen der Stadt im Falle einer Zusammenarbeit mit Innovation City Management und HeimatERBE GmbH aufzeigt.

Der STARK-Antrag auf Fördermittel für das Projekt „Umweltneutrale Stadt Herzogenrath“ wurde durch die Verwaltung eingereicht. Im Falle einer Bewilligung wird ein Ausschreibungsverfahren eingeleitet, um einen geeigneten Projektpartner zu identifizieren.

In einem Zwischenschritt verfasst die Verwaltung eine vollständige Liste mit allen bestehenden Ressourcen und geplanten Projekten in Bezug auf Klima- und Umweltneutralität.